

Year Along

Der Regulatory-Radar und Auswirkungen auf Bankmanagement und IKT

Mit dem **Regulatory-Radar** überwachen wir regulatorische Entwicklungen und halten uns – und auf Wunsch auch Sie – auf dem Laufenden, um Tendenzen früh zu erkennen und zeitgerecht Anpassungen für Bankmanagement und IKT empfehlen zu können.

Zusammen sind wir stärker – das KPMG Banking-Team will Sie mit diesem Update auf die erwarteten Änderungen in den nächsten Monaten aufmerksam machen. Unsere Expert:innen nehmen sich gerne Zeit, um Auswirkungen auf Ihr Bankmanagement und IKT in Workshops zu analysieren. **Change is the only constant** – Änderungen bringen Chancen, und Risiken können

durch Vorbereitung und nachhaltige Planung minimiert werden.

Spätestens seit DORA müssen das Bankmanagement und die IKT zusammengedacht werden. Innovation und Digitalisierung schreiten im Bankwesen so schnell voran wie in kaum einem anderen Sektor. Der **digitale Wandel** birgt für über Jahre gewachsene Finanzinstitute großes Potenzial und eine Vielzahl an Chancen. Wir wollen Sie bei der Realisierung dieser Chancen unterstützen.

Kontaktieren Sie unsere Expert:innen für nähere Informationen.

Regulatorische Themen, die Ihr Bankmanagement und Ihre IKT im Jahr 2026 beeinflussen:

- IFRS 9 Provisional Framework & Novel Risks

- Neu-Konzessionierungen und Passporting
- AIFMD II
- Risk Dashboard – NPL-Ratio
- ECB Stress Testing

- Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD)
- Sustainable Finance Disclosure Regulation (SFDR)



- Capital Requirements Directive (CRD VI)
- Capital Requirements Regulation (CRR III)
- Bank Recovery & Resolution Directive (BRRD)

- MiFID III – Kleinanlegerstrategie
- 6. Geldwäscherichtlinie – AML & Sanktionen

- Intelligence (AI Act)
- Digital Operational Resilience Act (DORA)
- Markets in Crypto Assets Regulation (MiCAR)

Year Along – Regulatorische Themen



Geschäftsmodell

Europas nächster Schritt im Zahlungsverkehr I: EZB-Initiativen

Die EZB verfolgt zwei Initiativen: **Digitaler Euro** sowie **Appia & Pontes**. Der digitale Euro ist als digitales Geld konzipiert. Im Gegensatz dazu ist Appia & Pontes eine technische Lösung ausschließlich für Finanzinstitute mit dem Ziel, großvolumige Transaktionen auf neuen DLT-Plattformen mit dem bestehenden Zahlungssystem der EZB sicher zu verbinden. Strukturelle Änderungen des europäischen Zahlungsverkehrs sind absehbar. Wir helfen, mögliche Auswirkungen auf Ihr Geschäftsmodell zu evaluieren und rechtzeitig Ihre Strategie anzupassen.

Ihre Kontakte:

Christian Legeny
Florian Reindl
Christoph Schmidinger



Accounting

Rechnungswesen in unsicheren Zeiten

Die **anhaltende Unsicherheit aufgrund externer Ereignisse** – von Naturkatastrophen bis zu geopolitischen Spannungen – führt zu Unsicherheiten auf Märkten, geänderten Kundenverhalten und Auswirkungen auf Lieferketten. Dies kann Einfluss auf die Werthaltigkeit von Vermögenswerten und die **Bildung von Rückstellungen** haben und erfordert i. d. R. zumindest zusätzliche **Anhangangaben**. Unser **Guide von KPMG International hilft Ihnen, die Auswirkungen auf Ihre Finanzberichterstattung besser einschätzen zu können**.

Ihre Kontakte:

Christian Aigner
Thomas Gaber
Philip Kudrna



Risiko-management

EZB verschärft Anforderungen für BCBS 239 & Stresstests

Mit BCBS 239 wurden vom Basler Ausschuss eine Reihe von **Prinzipien für die Datenaggregation und das Reporting** aufgestellt. Die EZB macht nun klar: Diese sind auf sämtliche aufsichtsrechtliche Meldungen anzuwenden – **einschließlich Stresstests**. Nur zwei Institute haben laut EZB die Vorgaben umgesetzt. Die EZB zeigt **sieben kritische Bereiche** mit Handlungsbedarf auf.

Hier finden Sie unser Vorgehensmodell – Roadmap von der Analyse und Gap-Identifikation bis hin zur langfristigen Transformation.

Ihre Kontakte:

Jessica Aigner
Stefan Fink
Heidemarie Kretschmer
Johannes Kronthaler
Alexander Schiller



Compliance

Faktisch jede Bank braucht eine Kryptowerte-Richtlinie

Auch wenn eine Bank selbst keine Kryptowährungsprodukte anbietet, kann sie regelmäßig **Einzahlungen aus Kryptogeschäften**, etwa von Börsen, Wallet-Anbietern oder Handelsplattformen, erhalten. Diese Gelder können potenziell aus anonymen oder schwer nachvollziehbaren Quellen stammen, weshalb eine **Mittelherkunftsanalyse zwingend erforderlich** ist. Jede Bank braucht klare Prozesse, um Wallethistorien zu prüfen.

Details zu Bedrohungsszenarien finden Sie hier.

Ihre Kontakte:

Manuel Mairhuber
Tim Schabert



Legal

Europas nächster Schritt im Zahlungsverkehr II: Der digitale Euro

Der digitale Euro ist die geplante digitale Form des Euro als Zentralbankgeld, der für alltägliche Zahlungen zur Verfügung stehen soll. Als „digitales Bargeld“ wird es elektronisch über eine App oder ein Wallet bei Banken oder Zahlungsdienstleistern genutzt. Diese können am Pilotprojekt bereits jetzt teilnehmen. Eine mögliche erste Ausgabe ist im Jahr 2029 denkbar. Vor diesem Hintergrund lohnt sich ein näherer Blick auf Konzept, Ausgestaltung und rechtliche Einordnung des digitalen Euro.

Details finden Sie hier.

Ihre Kontakte:

Dieter Buchberger
Maryam Nasiri-Miladinova



Nachhaltigkeit

Ab 2027 gelten die EBA-Leitlinien zur Umwelt-Szenarioanalyse

Banken sollten **jetzt** mit der Vorbereitung beginnen. Verlangt wird kein perfektes Modell, sondern ein **glaubwürdiger, strukturierter Ansatz**, der auf wesentlichen Risiken basiert. Die Anforderungen bestehen aus zwei Teilen: Integration von Umweltrisiken in bestehende Stresstests (kurzfristige Auswirkungen) und Analyse der strategischen Resilienz (mittel- bis langfristige Auswirkungen auf das Geschäftsmodell). **Bis 2027** muss der Ansatz dokumentiert sein – wir können Ihnen dabei helfen.

Ihre Kontakte:

Christian Engelbrechtsmüller
Thomas Gaber
Adela Roszkowski

Ihr Banking-Regulatory-Expert:innen-Team



Christian Aigner
Senior Manager Audit
T +43 664 859 5904
christianaigner@kpmg.at



Jessica Aigner
Partner Advisory
T +43 664 820 1601
jaigner@kpmg.at



Dieter Buchberger
Partner Law
T +43 664 834 8800
dbuchberger@kpmg-law.at



Stephan Egger
Director Advisory
T +43 664 889 316 09
segger@kpmg.at



Christian Engelbrechtsmüller
Partner Advisory
T +43 664 816 1017
cengelbrechtsmueller@kpmg.at



Thomas Gaber
Director Advisory
T +43 664 889 316 38
tgaber@kpmg.at



Heidemarie Kretschmer
Director Advisory
T +43 664 889 320 32
hkretschmer@kpmg.at



Johann Kronthaler
Partner Advisory
T +43 664 883 690 01
jkronthaler@kpmg.at



Philip Kudrna
Director Audit
T +43 664 816 1136
pkudrna@kpmg.at



Robert Lamprecht
Partner Advisory
T +43 664 816 1232
rlamprecht@kpmg.at



Manuel Mairhuber
Senior Manager Advisory
T +43 664 889 854 98
mmairhuber@kpmg.at



Bernhard Pechlaner
Senior Manager Advisory
T +43 664 883 690 85
bpechlaner@kpmg.at



Florian Reindl
Partner Advisory
T +43 664 816 1227
freindl@kpmg.at



Adela Roszkowski
Senior Managerin Advisory
T +43 664 816 1291
arozkowski@kpmg.at



Tim Schabert
Partner Advisory
T +43 664 266 9085
tschabert@kpmg.at



Alexander Schiller
Director Advisory
T +43 664 821 3749
alexanderschiller@kpmg.at



Christoph Schmidinger
Director Advisory
T +43 664 960 2951
christophschmidinger@kpmg.at



Severin Winkler
Director Advisory
T +43 664 820 2424
severinwinkler@kpmg.at



**Change is the only constant –
wir helfen Ihnen, Chancen zu
nutzen und Risiken zu minimieren.**

kpmg.at



© 2026 KPMG Alpen-Treuhand GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft, eine österreichische Gesellschaft mit beschränkter Haftung und ein Mitglied der globalen KPMG Organisation unabhängiger Mitgliedsfirmen, die KPMG International Limited, einer private English company limited by guarantee, angeschlossen sind. Alle Rechte vorbehalten.

